

Bahnhofstrasse 7, 3752 Wimmis
Telefon + 41 33 657 81 11
Telefax + 41 33 657 81 10
info@wimmis.ch
www.wimmis.ch

Einwohnergemeinde Wimmis



Gemeinderats-Beschlüsse 20. August 2019

Publikation im Simmentaler Amtsanzeiger vom 29. August 2019

Wanderweg Niesen

Der beliebte Wanderweg von Wimmis über die Alp Ahorni auf den Niesen kann wieder freigegeben werden. Im letzten Herbst musste der Weg wegen erhöhter Steinschlaggefahr gesperrt werden. In einzelnen Abschnitten besteht zwar weiterhin Steinschlaggefahr, jedoch im vertretbaren Rahmen und wie es auf Bergwanderwegen allgemein erwartet werden muss. Die Wanderer werden mit Warntafeln auf das korrekte Verhalten hingewiesen. Sobald die neuen Tafeln installiert sind, wird der Weg offiziell freigegeben.

Umgestaltung Gemeinschaftsgrab

Eine Arbeitsgruppe aus Gemeinde- und Kirchgemeindevertretern hat verschiedene Varianten für eine schönere Gestaltung des Gemeinschaftsgrabes erarbeitet. Der Gemeinderat hat sich nun für eine Variante entschieden. Die Umsetzung erfolgt im Frühjahr 2020 und kostet rund Fr. 10'000.

Betreuungsgutscheine Kindertagesstätte

Der Kanton Bern hat einen Systemwechsel bei der Finanzierung von Kindertagesstätten beschlossen. Die Umsetzung obliegt den Gemeinden. In Wimmis soll der Systemwechsel auf August 2020 erfolgen, wie in diversen umliegenden Gemeinden auch. Für die Eltern hat der Systemwechsel keine negativen Auswirkungen, sondern bringt bei der Auswahl der Betreuungsinstitution mehr Flexibilität. Die Gemeinde wird die betroffenen Eltern zusammen mit der Kindertagesstätte Wimmis frühzeitig über das weitere Vorgehen informieren.

Lawinenschutz Niesennordhang

Die Schneepegel am Niesennordhang werden per Fernrohr abgelesen, was nicht bei jedem Wetter möglich ist. Ergänzend soll daher eine Sonarmessanlage eingerichtet werden, welche bei jeder Witterung Daten liefern kann. Die Installation erfolgt bereits auf den Winter 2019/2020 und wird zum grossen Teil durch den Kanton finanziert.

Kredit Brücke Sagistrasse

Im Rahmen eines knapp 3 Millionen Franken teuren Hochwasserschutzprojektes soll eine Brücke über den Dorfbach verbreitert werden. Da diese Kosten nur zu einem Teil durch Subventionen gedeckt sind, sollen die Restkosten von Fr. 87'000 hälftig durch die Schwellenkorporation und die Einwohnergemeinde getragen werden.